

3. Mai 2021

Pressemitteilung:

Gemeinsam für mehr Inklusion

Schleswig Holstein schreibt den zweiten Landesaktionsplan

Norderstedt. Mit dem zweiten Landesaktionsplan will Schleswig-Holstein einen weiteren Schritt gehen, um die UN-Behindertenkonvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung umzusetzen. In Schleswig-Holstein leben über 500.000 Menschen mit einer Behinderung. Um Ihre Rechte zu stärken und eine möglichst gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen wurde 2017 der erste Landesaktionsplan geschrieben. Resultierend aus den Ergebnissen wurden 215 konkrete Projekte entwickelt, mit dem Ziel Inklusion zu ermöglichen.

Für das Jahr 2022 ist nun der zweite Landesaktionsplan in Arbeit. „Inklusion kann nur im engen Dialog mit den Menschen funktionieren, die mit einer Behinderung leben“, ist auf der Internetseite der Landesregierung zu lesen. Die Landesregierung fordert deshalb sowohl interessierte Bürger*innen als auch Verbände dazu auf, am Landesaktionsplan 2022 mitzuwirken. Bis zum 31. Mai kann man sich über die Online – Beteiligungsplattform BOB.SH beteiligen.

Die Anfang des Jahres neu gegründete Inklusionsagentur Norderstedt hat schon für einige geplante Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention Stellungnahmen abgegeben. „Durch die alltäglichen Erfahrungen unserer Arbeit, die Befragungen der Bevölkerung und die Beteiligung von Selbstvertreter*innen im Netzwerk Inklusion & Innovation Norderstedt wissen wir, dass noch viel Bedarf für Veränderung besteht, damit Menschen mit Behinderung gleiche Chancen auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben“, sagt Andreas Marcial, Teamleiter der Inklusionsagentur Norderstedt. „Wir verstehen uns als Anlaufstelle und Beratungszentrum für alle Fragen

rund um die Themen Partizipation und gleichberechtigte Teilhabe.,“ beschreibt Andreas Marcial die Aufgaben der Inklusionsagentur. Inklusion ist ein Prozess, bei dem es insbesondere um ein Umdenken in der Gesellschaft geht.

Deshalb sollen möglichst viele Stimmen gehört werden, um das Miteinander der Menschen zu verbessern. Das Team der Inklusionsagentur empfiehlt die Mitwirkung am Landesaktionsplan, um den Initiatoren möglichst viele Anregung für die konkrete Umsetzung von Inklusion zu geben.

Das Portal zur Beteiligung und weitere Information finden Sie auf der Webseite der Landesregierung <https://www.bolapla-sh.de>

Pressekontakt: Andreas Marcial, Teamleiter Inklusionsagentur, Tel. (040) 52570541 Büro oder per E-Mail an amarcial@lhwn.net